



Evaluationszyklus 2021–2026

Fokusthemen



Qualitätsanspruch

Altersdurchmischtes Lernen

Die Lehrpersonen nutzen die Möglichkeiten des altersdurchmischten Lernens gezielt und fördern sowohl gemeinsames als auch individuelles Lernen.

Indikatoren

Von- und miteinander Lernen ist an der Schule ein wichtiges Prinzip im Umgang mit Heterogenität.

Die Lehrpersonen beachten didaktische Elemente des altersdurchmischten Lernens und berücksichtigen sie bei der Organisation des Unterrichts.

Die Lehrpersonen leiten die Schülerinnen und Schüler systematisch dazu an, ihre individuelle Arbeit eigenständig zu planen sowie Arbeitstechniken und Zusammenarbeitsformen gezielt anzuwenden.

Aspekte

Unterschiedlichen Entwicklungs- und Lernstand als Chance verstehen und im Unterrichtsalltag nutzen

Übertragung verschiedener Rollen und Aufgaben im altersdurchmischten Klassengefüge

Systematische Förderung sozialer Kompetenzen

Zielgerichteter Einsatz von direktem Lehren, selbstständigem Lernen und gemeinschaftsbildenden Elementen

Bearbeitung gemeinsamer Inhalte mit jahrgangsspezifischen Zielen

Schaffung von Möglichkeiten, an Zielen eines anderen Jahrgangs zu arbeiten

Gezielte Zusammensetzung von Lerngruppen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler

Systematischer Aufbau von Lern- und Arbeitstechniken zur Förderung des selbstständigen Lernens

Stärkung der Problemlösefähigkeit durch geeignete Strategien

Befähigung zur gegenseitigen Unterstützung und Beratung

Austausch und Reflexion über das eigene Lernen

Qualitätsanspruch

Berufswahlvorbereitung

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler individuell und gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.

Indikatoren

Die Schule gestaltet den Berufswahlprozess und die Vorbereitung auf weiterführende Schulen systematisch und im Team abgesprochen.

Die Lehrpersonen sorgen für eine auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmte individuelle Unterstützung im Berufswahlprozess und befähigen sie, Verantwortung zu übernehmen.

Die Schule kooperiert mit allen am Berufswahlprozess Beteiligten und gewährleistet einen zielführenden Dialog.

Aspekte

Verankerung der Berufswahl als Thema an der Schule

Konzept mit dem expliziten Ziel, die Anschlussfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten

Geklärte Verantwortlichkeiten unter den beteiligten Lehrpersonen

Abgesprochene Inhalte der beruflichen Orientierung und der Vorbereitung auf weiterführende Schulen

Wahlfachangebot mit Ausrichtung auf den Bedarf und die Interessen der Schülerinnen und Schüler

Auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Regelungen zu Schnupperlehren und Absenzen

Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf ihre beruflichen Ziele

Nutzung der Ergebnisse aus Lernstandserfassungen für die individuelle Förderung im Berufswahlprozess

Nutzung individueller Hilfsmittel durch die Schülerinnen und Schüler zur Dokumentation ihres Berufswahlprozesses

Übergabe von Verantwortung für den Berufswahlprozess an die Schülerinnen und Schüler

Regelmässige, auf den Bedarf abgestimmte Standortgespräche

Abgesprochene Kooperation zwischen Schule und Praxis (z. B. mit Berufsfachleuten)

Zielführende Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufs-/Laufbahnberatung

Klarheit über Vorgehen bei herausfordernden Situationen

Transparente Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen



Evaluationszyklus 2021–2026

Fokusthemen



Qualitätsanspruch	Indikatoren	Aspekte
Demokratiebildung Die Schule setzt sich mit Demokratie vertieft auseinander, ermöglicht demokratiebildende Erfahrungen und fördert das Engagement für die Gesellschaft.	Die Schule fördert das Verständnis für Demokratie und vermittelt demokratische Werte altersgerecht.	Vertiefte Auseinandersetzung mit Demokratie, Kinder- und Menschenrechten
	Demokratische Prozesse werden im Schulalltag und im Unterricht diskutiert, umgesetzt und reflektiert.	Kontinuierliche Vermittlung demokratischer Werte Konzeptionelle Verankerung in der Schulentwicklung Spezifische Aus- und Weiterbildung des Schulteams
	Das demokratische Engagement der Schule ist erkennbar.	Gezielte Förderung demokratischer Prozesse auf Klassen- und Schulebene Altersgerechte Mitbestimmung und Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler Reflexion des eigenen demokratischen Handelns
		Konstruktiver Umgang mit Meinungs-, Interessen- und Wertepluralismus Soziales, gesellschaftliches und ökologisches Engagement Förderung von verantwortungsvollem Handeln gegenüber Mitmenschen und Gesellschaft

Qualitätsanspruch	Indikatoren	Aspekte
Förderung überfachlicher Kompetenzen Die Schule sorgt für eine umfassende und koordinierte Förderung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.	Das Schulteam fördert die Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbstständigkeit sowie in der Fähigkeit zur Selbstreflexion.	Vermittlung von Strategien zum selbstständigen und konstruktiven Umgang mit Herausforderungen Förderung der Fähigkeit des Reflektierens und Vertretens eigener Ziele und Werte
	Das Schulteam stärkt die Schülerinnen und Schüler in ihrer Dialog- und Kooperationsfähigkeit sowie im konstruktiven Umgang mit Konflikten.	Stärkung der Wahrnehmung und des angemessenen Ausdrucks eigener Gefühle Förderung der Selbstreflexionsfähigkeit betreffend des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens
	Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, mit Informationen kompetent umzugehen sowie Lern- und Problemlösungsstrategien zu entwickeln.	Entwicklung einer sachlichen, achtsamen und zielorientierten Kommunikation Förderung der Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Menschen Stärkung eines respektvollen Umgangs
	Die Schule trifft verbindliche Absprachen hinsichtlich der Förderung überfachlicher Kompetenzen. Sie pflegt einen systematischen Austausch von Wissen, Erfahrungen sowie Unterrichtsmaterial.	Befähigung zur Aushandlung von Abmachungen und Einhaltung von Regeln Förderung der Fähigkeit, Konflikte zu benennen und gewaltfrei zu lösen
		Förderung der Kompetenzen zur Suche, Bewertung, Aufbereitung und Präsentation von Informationen Aufbau allgemeiner sowie fachspezifischer Lernstrategien Vermittlung von Lösungsstrategien zur Bewältigung von Aufgaben Befähigung zur Planung, Durchführung, Dokumentation eigener Lern- und Arbeitsprozesse
		Systematische Zusammenarbeit im Schulteam betreffend Förderung überfachliche Kompetenzen Verbindliche Vereinbarungen zur Förderung überfachlicher Kompetenzen Regelmässige Überprüfung der Umsetzung gemeinsamer Vereinbarungen



Evaluationszyklus 2021–2026

Fokusthemen



Qualitätsanspruch

Gesundheitsförderung und Prävention

Die Schule setzt Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention gezielt und verbindlich um.

Indikatoren

Die Förderung der physischen Gesundheit erfolgt an der Schule gezielt und berücksichtigt die Schwerpunkte Bewegung und Entspannung sowie Ernährung.

Die Schule leistet mit einer systematischen Gewalt- und Suchtprävention einen Beitrag zur Stärkung der Lebenskompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Gesundheitsförderung und Prävention sind integrale Bestandteile der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Schule schafft Angebote und Strukturen, welche der Gesundheit förderlich sind.

Aspekte

Gesundheitsförderliche Unterrichtsgestaltung mit regelmässigen Bewegungs- und Entspannungselementen

Bewegungsförderndes Spielangebot in den Pausen

Angemessenes Angebot von Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten

Verankerung des Themas Ernährung im Unterricht

Gestaltung von ausgewogenen und genussvollen schulischen Verpflegungsangeboten

Verankerung der Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen an der Schule

Interdisziplinäre und klassenübergreifende Präventionsprojekte

Spezifische, systematisch aufgebaute Gewalt- und Suchtprävention

Konzept zur Früherkennung und Frühintervention bei Problemsituationen

Regelungen zum Umgang mit Konflikten, Aggressionen und Suchtmitteln

Gesundheitsförderung und Prävention als wichtige Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Angebote zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit der Schulmitarbeitenden

Gezielter Einsatz von Gesundheitsförderung und Prävention zur Verbesserung des Schulklimas und der psychosozialen Gesundheit der Schulbeteiligten

Institutionalisierte Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler

Qualitätsanspruch

Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

Die Schule engagiert sich für die Integration aller Schülerinnen und Schüler, orientiert sich am Prinzip der Chancengerechtigkeit und fördert das Interesse an unterschiedlichen Lebenswelten.

Indikatoren

Die Schule setzt sich aktiv für die Integration ein und fördert die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenswelten. Sie misst der Sprachförderung einen hohen Stellenwert bei.

Die Lehrpersonen fördern die Schülerinnen und Schüler in deren individuellen Stärken unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft. Sie begegnen ihnen mit einer angemessenen hohen Erwartungshaltung.

Die Schule berücksichtigt in ihrer Zusammenarbeit mit den Eltern unterschiedliche Lebenswelten. Sie ermöglicht eine adressatengerechte Information und Mitwirkung.

Aspekte

Angemessene Berücksichtigung der Handlungsfelder soziale Integration, Schulerfolg und Sprachförderung

Förderung der Auseinandersetzung mit vielfältigen Lebenswelten

Einsatz für ein diskriminierungsfreies Zusammenleben mittels Anlässen und Aktivitäten

Thematisierung wesentlicher Fragestellungen im Schulteam

Gezielte Planung und Umsetzung von Schwerpunkten im Bereich der Interkulturalität

Sprachförderung als zentrales Thema

Erfassen und Fördern individueller Potentiale der Schülerinnen und Schüler unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft

Chancen auf Erfolg durch angemessene hohe Leistungserwartung

Sensibilisierung für sorgfältigen Umgang mit Selektion

Einbindung der Eltern in Lern- und Literalitätsförderung ihrer Kinder

Förderung interkultureller Elternmitwirkungsprojekte

Kommunikation in einer für alle Zielgruppen verständlichen Sprache

Einbezug interkultureller Vermittlungspersonen



Evaluationszyklus 2021–2026

Fokusthemen



Qualitätsanspruch	Indikatoren	Aspekte
<p>Pflege der Aussenkontakte</p> <p>Die Schule tritt nach aussen professionell auf, informiert externe Interessengruppen adressatengerecht und bezieht diese angemessen ins Schulgeschehen ein.</p>	<p>Die Schule informiert die unterschiedlichen Zielgruppen kompetent und angemessen über wichtige Ereignisse und Entwicklungen.</p> <p>Die Schule bezieht die unterschiedlichen Interessengruppen des schulischen Umfeldes angemessen mit ein.</p> <p>Die Schule orientiert sich bei der Gestaltung der Aussenkontakte an verbindlichen Grundsätzen.</p>	<p>Regelmässige und zielgruppengerechte Kommunikation mit relevanten Interessengruppen über wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Schule</p> <p>Nutzung geeigneter Medien für die Informationsgestaltung</p> <p>Offenheit gegenüber Anregungen und Anliegen von aussen</p> <p>Anbieten von niederschweligen Kontaktmöglichkeiten</p> <p>Klärung gegenseitiger Erwartungen</p> <p>Aktiver und passender Einbezug der externen Partnerinnen und Partner ins Schulgeschehen</p> <p>Verbindlich geregelte Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zur externen Kommunikation und Kooperation</p> <p>Reflektierter und professioneller Umgang mit Kommunikation</p>
<p>Sonderpädagogische Angebote</p> <p>Die sonderpädagogische Förderung ist integrativ ausgerichtet und wird systematisch geplant und umgesetzt.</p>	<p>Die Schule plant die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen sorgfältig entlang eines Förderplanungszyklus.</p> <p>Die Umsetzung der Förderung erfolgt systematisch und ist integrativ ausgerichtet. Der Regelunterricht und die Fördermassnahmen sind aufeinander abgestimmt.</p> <p>Die Schule stellt eine gezielte und bedarfsgerechte Nutzung und Weiterentwicklung der Förderangebote sicher. Integration ist ein zentrales gemeinsames Grundanliegen der Schule.</p>	<p>Verbindlich geregelte sonderpädagogische Förderung auf Schulebene</p> <p>Förderdiagnostische Beobachtung und Erfassung</p> <p>Vereinbarung von Förderzielen und Massnahmen in Schulischen Standortgesprächen unter Einbezug von Eltern, Schülerinnen und Schülern</p> <p>Koordinierte und systematisch erstellte Förderpläne</p> <p>Regelmässige Einschätzung und nachvollziehbare Dokumentation der Lernentwicklung</p> <p>Bedarfsorientierte und zielgerichtete Förderung mittels Förderplan</p> <p>Integrative Umsetzung der Förderung als Grundsatz</p> <p>Inhaltliche und methodische Abstimmung von Regelunterricht und Fördermassnahmen</p> <p>Begründeter Einsatz von separativen Angeboten</p> <p>Gezielte und bedarfsgerechte Zuteilung und Nutzung der personellen Ressourcen</p> <p>Massnahmen zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Förderangebote</p> <p>Sicherstellung von fachlicher Beratung, Weiterbildung, Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch</p> <p>Integration und Ermöglichung von Teilhabe als gemeinsam getragenes Anliegen der Schule</p>



Evaluationszyklus 2021–2026

Fokusthemen



Qualitätsanspruch

Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

Die Schule fördert im Regelunterricht gezielt und differenziert den bewussten mündlichen und schriftlichen Umgang der Schülerinnen und Schüler mit der deutschen Sprache.

Indikatoren

Die Schule fördert die Schreib- und Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler gezielt und systematisch.

Die Schule fördert die Hör- und Sprechkompetenz der Schülerinnen und Schüler gezielt und systematisch.

Die Lehrpersonen berücksichtigen bei der Förderung der Sprachkompetenzen die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Sie fördern die Reflexion über das eigene Sprachverhalten.

Die Schule stärkt die Sprachförderung Deutsch durch verbindliche Vereinbarungen und pflegt einen gezielten fachlichen Austausch.

Aspekte

Im Schulalltag präsen- te, gezielte Pflege einer Lese- und Schreibkultur
Gezielte Schaffung von Situationen für kreativen, spielerischen Umgang mit dem schriftlichen Ausdruck

Eröffnung des Zugangs zu Literatur und Sprachmaterialien

Anregung zur Auseinandersetzung mit persönlicher Lektüre

Im Schulalltag präsen- te, gezielte Pflege des Hörverständnisses und des aufmerksamen Zuhörens

Im Schulalltag präsen- te, gezielte Pflege eines sorgfältigen und korrekten mündlichen Sprachgebrauchs

Erfassung und Dokumentation des individuellen Sprachstands

Individuelle Unterstützung aufgrund des Sprachstands

Einsatz differenzierter Lernangebote zur Sprachförderung Deutsch

Stärkung der Reflexionsfähigkeit über das eigene Hör-, Lese- und Sprechverhalten sowie über eigene Schreibprozesse und Schreibprodukte

Koordinierter, fächerübergreifender Austausch zur Unterstützung einer erfolgreichen Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

Verbindliche Vereinbarungen im Schulteam zur Sprachförderung Deutsch

Gezielte Weiterbildung betreffend Sprachförderung Deutsch

Sicherung des Wissenstransfers in den Schulalltag und im Schulteam

Qualitätsanspruch

Tagesschule

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsmöglichkeiten.

Indikatoren

Das Betreuungsteam fördert mit geeigneten Massnahmen das gemeinschaftliche Zusammenleben und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler.

Das Betreuungsteam strukturiert das Angebot sinnvoll und berücksichtigt die Bedürfnisse und Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angemessen.

Die Betreuungspersonen bieten den Schülerinnen und Schülern passende Möglichkeiten, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Aspekte

Vereinbarungen zur Förderung der Gemeinschaft sowie zur Unterstützung der Integration

Massnahmen zur Stärkung des sozialen Verhaltens und eines respektvollen Umgangs

Aktivitäten und Anlässe zur Förderung des Zusammenlebens und der Zugehörigkeit

Definierte und transparente Zuständigkeiten der Betreuungspersonen

Vermitteln von Konfliktbewältigungsstrategien sowie einheitlicher Umgang mit Regelverstössen

Vielfältige Aktivitäten unter Beachtung von Interessen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler

Ausgewogene Rhythmisierung mit altersgerechten Ruhe- und Aktivitätsphasen

Gut eingespielte Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung sowie geführten und freien Sequenzen

Gestaltung der Betreuungs- und Aussenräume mit ausreichend Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten

Angebot, bei Bedarf Hausaufgaben in angemessenem Rahmen zu bearbeiten

Gelegenheiten für das Übernehmen von geeigneter und altersentsprechender Mitverantwortung

Institutionalisierte Gefässe für das Einbringen von Ideen und Vorschlägen der Schülerinnen und Schüler

Aufgreifen von Problemen unter Einbezug von Lösungswegen der Schülerinnen und Schüler

Mitsprache der Schülerinnen und Schüler beim Erarbeiten und Anpassen von Regeln und Abläufen